

# Paul Barié – Wieso Latein? Konturen eines Faches (II)

(Simone Glück)

## 4. Argumente und Konzepte für Latein als Schulfach (S. 15-21)

### 4.1 Differenzierung der Lehrgangsformen im Fach Latein und ihre methodischen Schwerpunkte

fundamental	Latein als 1. Fremdsprache	anschaulicher und induktiver
komplementär	Latein als 2. Fremdsprache	deduktiver, weniger Zeit für Lektürearbeit
fakultativ	Latein als 3. Fremdsprache	

- Unterschiede v.a. durch Ausgangssituation bedingt
- prinzipiell gleiche Methoden und Zielsetzungen: v.a. Authentizität, Sprachreflexion, Interpretation

### 4.2 Intensive Textarbeit

- Interpretation von authentischen Texten statt zu sehr aufbereiteter Lehrbuchtexte  
-> möglichst frühe Originallektüre
- „Lesen lernen“ auf unterschiedlichen Ebenen:
  - Fokus auf Schriftlichkeit
  - ausführliche, zeitintensive Analyse bestimmter Sprachphänomene
  - dreigliedriges Prinzip für Textverständnis: Versuch, Irrtum und Revision

### 4.3 „Produktive Ungleichzeitigkeit“ (Barié, Theologe Johann Baptist Metz)

- Def. v. **Ungleichzeitigkeit**: Relativierung des Aktuellen und selbstverständlich Erscheinenden durch Allomorphie  
**Produktivität**: Textinterpretation durch Verlust des Adressatenbezugs notwendig
- Wissenschaftspropädeutik: Reflexion und divergierendes Denken

## 5. Postulat von innovativem Lateinunterricht (S. 21-24)

Problematisch: Bariés Aufsatz aus dem Jahr 1987

- **Authentizität**: möglichst früher Einsatz von Originallektüre bzw. adaptierten Texten  
Problem: Umsetzbarkeit unmöglich → Original als Ergänzung zum Schulbuchtext
- **Integrierte Morphosyntax**: morphologischer vs. syntaktischer Ansatz
- **Textlinguistik**: Textsemantik und -grammatik (Kontextbezogenheit!)  
->Lateinunterricht als „kontinuierliche Synthese und einheitliche Spracherfahrung“
- **Variation bei der Lektüreauswahl**: Behandlung mehrerer Autoren und Textsorten statt alleiniger Fokus auf Caesar, De bello Gallico

## 6. Argumentationsdefizite der Lateinaporie (S. 24-27)

- Diskrepanz zwischen der im Lateinunterricht vermittelten Werte und denen der modernen Gesellschaft
- Isomorphie vs. Allomorphie
- Kognitive Überlastung
- Modernitätsdefizit

Barié, Paul: Wieso Latein? Konturen eines Faches, in: Höhn, Wilhelm und Zink, Norbert (Hgg.): Handbuch für den Lateinunterricht. Sekundarstufe I, Frankfurt am Main 1987, 7-28.